



## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben das Leben gegenwärtig völlig verändert. Ich hätte mir meinen Amtsantritt als Bürgermeister der Stadt Hünfeld sicher anders gewünscht. Mit Ihrer Unterstützung möchte ich mich aber der Verantwortung stellen, unsere Stadt und ihre Bürger möglichst gut durch diese Krise zu bringen. Dabei bin ich aber auf Ihre Mithilfe angewiesen und vertraue darauf, dass Sie mich wohlwollend begleiten werden.

Es wird mir nun leider nicht möglich sein, so wie ich mir das eigentlich vorgenommen hatte, möglichst viel und oft vor Ort zu sein, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Dennoch stehe ich Ihnen gern auf anderen Wegen zur Verfügung und nehme Ihre Anregungen, Hinweise und Vorschläge auch gern per E-Mail ([benjamin.tschesnok@huenfeld.de](mailto:benjamin.tschesnok@huenfeld.de)) entgegen. Ich habe in der vergangenen Woche bei meiner offiziellen Amtseinführung versprochen, dass ich meine ganze Kraft zum Wohl dieser Stadt und ihrer Bürger einsetzen werde. Das ist und bleibt mein Ziel auch unter diesen erschwerten Bedingungen.

Ich bin mir sicher, dass wir alle gemeinsam auch diese Krise gut meistern werden und habe die Hoffnung, dass wir uns unseren Zusammenhalt bewahren, denn selten war er mehr gefordert als heute.

Mir ist sehr wohl bewusst, dass diese Situation für viele Menschen in unserer Stadt sehr belastend ist, sei es, weil einige um ihren Arbeitsplatz fürchten, sei es, weil Unternehmer gegenwärtig nicht wissen, was die nahe Zukunft bringt oder auch Familien besonders belastet sind, weil sie Kinderbetreuung organisieren müssen und gleichzeitig ihre beruflichen Pflichten nicht vernach-



lässigen können. Hinzu kommen Sorgen um die wirtschaftliche Zukunft, aber auch Sorgen um das gesundheitliche Wohl von Angehörigen, Nachbarn und Freunden. Wir haben einen Teil dieser Wegstrecke bereits mit Besonnenheit und Rücksichtnahme gemeistert. Wir dürfen jetzt allerdings nicht nachlassen, um auch die kommende Zeit zu bestehen. Ich habe hohen Respekt und große Achtung vor dem, was Bürger in unserer Stadt gegenwärtig leisten, sei es als haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in unserem Gesundheitswesen und den Hilfsorganisationen, sei es als Mitarbeiter der Verbrauchermärkte, die die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs gewährleisten, oder seien es ganz einfach als Nachbarn, die einander beistehen, Einkäufe und Wege abnehmen. Es wird eine Zeit nach dieser Krise kommen, da werden wir alle erneut alle gefordert sein, unser Wirtschafts- und Gemeinschaftsleben wieder in Gang zu bringen. Ich bin mir dieser besonderen Verantwortung bewusst und will meinen Beitrag dazu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Tschesnok  
Bürgermeister



## Der Herr der Zahlen

HÜNFELD. Der Fachbereichsleiter Finanzen der Hünfelder Stadtverwaltung, Joachim Wehner wurde zum Amtsrat ernannt. Bürgermeister Stefan Schwenk konnte ihm jetzt die Ernennungsurkunde übergeben.

Auf den üblichen Handschlag musste der Bürgermeister angesichts der Coronakrise dabei allerdings verzichten. Er verband die Ernennung mit der Erwartung, dass Wehner auch weiterhin seinen vollen Einsatz der Stadt Hünfeld zur Verfügung stellen werde. Wehner hat sein gesamtes Berufsleben bei der Stadt Hünfeld verbracht. Er fing an als Inspektorenanwärter 1989 und war zunächst im da-

maligen Haupt- und Personalamt tätig, bevor er dann in den Bauverwaltungs- und Liegenschaftsbereich wechselte. Dort war er unter anderem zuständig für die Stadthalle Kolpinghaus und die Bürgerhäuser. Von dort aus ging es dann zur Finanz- und Steuerverwaltung, wo Wehner Aufgaben für die Beitragsveranlagung und in der Geschäftsabrechnung des Eigenbetriebs Abwasseranlagen der Stadt Hünfeld übernahm. Über eine Zwischenstation im Bauverwaltungs- und Grundstückswesen ging es dann zurück in das Finanzwesen, wo Wehner 2018 zum Fachbereichsleiter Finanzen ernannt wurde.

# Bücher online lesen

## Stadtbibliothek bietet kostenlosen Zugang zu digitalen Medien

**HÜNFELD. Bibliotheken, Buchhandlungen, Kinos und Konzerthäuser sind zurzeit wegen der Ausbreitung des Corona-Virus geschlossen. Lesen, Zuhause Filme schauen oder Musik hören kann aber jeder gut für sich allein oder im engsten Familienkreis.**

Die Stadtbibliothek Hünfeld bietet hierfür über den OnleiheVerbundHessen Tausende von digitalen Romanen, Sachbüchern, Kinderbüchern, Hörbüchern und vieles mehr. Um das Angebot nutzen zu können, hat

man bisher einen Bibliotheksausweis benötigt. Ab sofort können sich alle Leserinnen und Leser mit Wohnsitz in Hessen anmelden und während der Schließzeit ihrer Bibliotheken digital lesen. Die hessenweite Lösung ist eine Besonderheit. Möglich wurde sie durch die Unterstützung der Hessischen Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken und des Rheingau-Taunus-Kreises. Hier engagiert sich Landrat Frank Kilian auch für Bibliotheken. Der parteilose Politiker öffnete die in seinem Kreis entwickelte innovative Anmeldelösung unbürokratisch

jetzt für alle hessischen Bibliotheken im OnleiheVerbund.

Das Angebot ist kostenlos und gilt bis zur Wiederöffnung der Stadtbibliothek Hünfeld aktuell also bis zum 19. April 2020. Danach erlischt der Zugang automatisch, Folgekosten fallen nicht an.

Interessierte können sich direkt beim OnleiheVerbundHessen registrieren: [hessen.onleiheverbundhessen.de](https://hessen.onleiheverbundhessen.de). Weitere Informationen sind unter [stadtbibliothek@huenfeld.de](mailto:stadtbibliothek@huenfeld.de) erhältlich.



Der große „Brücken-TÜV“ steht für das Wochenende an beiden Bahnbrücken in Hünfeld und Nüst an. Dazu müssen zugpausen nachts genutzt werden.

# Brücken-TÜV steht an

## Fachbüro untersucht Bahnbrücken in Hünfeld und Nüst

**HÜNFELD. Bei den beiden größten „Sorgenkindern“ unter den Brücken der Stadt Hünfeld steht nach sechs Jahren eine erneute Hauptuntersuchung an. Es handelt sich dabei um die Brücken über die Bahngleise an den Siechengärten in Hünfeld und südlich der Ortslage von Nüst.**

Beide Brücken stammen aus der Zeit Mitte der 60er Jahre und sind als sogenannte Plattenbalken- und Trägerrostbrücken nach dem damaligen Stand der Bautechnik errichtet worden. Problem bei solchen Betonbauwerken ist insbesondere die Überdeckung der Stahlbe-

wehrung. Rostschäden in der Bewehrung führen langfristig zu Abplatzungen und gefährden die Substanz des gesamten Bauwerks. Die Anforderungen an die Sicherheit solcher Brücken sind noch höher, da davon auch der Zugverkehr betroffen sein könnte.

Beide Brücken waren nach Mitteilung von Bürgermeister Stefan Schwenk zuletzt in den 90er Jahren mit hohem Aufwand grundlegend saniert worden.

Bei öffentlichen Brückenbauten ist alle sechs Jahre eine Hauptuntersuchung und alle zwei Jahre eine umfassende Sichtprüfung vorgeschrieben. Dazu hat der Magistrat

ein Ingenieurbüro beauftragt, dass diese Prüfungen teilweise in der Nacht vom Samstag, 4., auf Sonntag, 5. April, durchführen wird, um Zugpausen nutzen zu können. Bei der Untersuchung fahren die Ingenieure mit einem Hubfahrzeug mit Personenkorb auch unter das Bauwerk.

Die beiden Brücken hatte die Stadt Hünfeld seinerzeit bei der Umlegung der heutigen Ortsdurchfahrt von Hünfeld quasi „geerbt“, als die Straßen abgestuft worden waren. Früher führte die Bundesstraße 27 durch Hünfeld und bog im Bereich der Siechengärten über diese Brücke auf die heutige Straße „An der Bahn“ ab.

## Ostern fällt nicht aus!

HÜNFELD. Trotz der weltweiten Corona-Krise soll Ostern in den Pfarreien in Mackenzell, Haselstein, Kirchhasel/ Roßbach und Hofaschenbach nicht ausfallen. In den Kirchen werden wird eine Sonderausgabe des Oster Pfarrbrief ausgelegt. Die Pfarrmitglieder werden am Ostersonntag eine Aktion im Zeichen des Lichtes starten. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen ab Karfreitag 17 Uhr bis Ostersonntag in ihrer Kirche vor Ort, sich eine gesegnete Osterkerze und ein Osterbildchen abzuholen. Ostersonntag werden ab 12 Uhr in allen Kirchen der Pfarreien und im Bistum Fulda für mindestens 10 Minuten alle Glocken läuten. Die Gemeindeglieder sind eingeladen die Osterkerze zu entzünden und ein Gebet zu sprechen. So sind alle zur gleichen Zeit als Große Gemeinschaft miteinander im Gebet verbunden.

## Palmstrauß binden

MACKENZELL. Aufgrund der derzeitigen Situation haben sich die Kirchengemeinden Mackenzell und Dammersbach zu einer Aktion am Palmsonntag entschlossen. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, einen Palmstrauß zu binden. Die persönlichen Sträuße sollten mit einem Namensschild versehen sein. Diese können am Samstag, 4. April bis 16 Uhr auf den Stufen des Altarraums der Pfarrkirche Mackenzell und in der Filialkirche Dammersbach abgelegt und sodann am Palmsonntag, 5. April ab 9 Uhr gesegnet wieder abgeholt werden.

## Anmelden zur Blutspende

HÜNFELD. Der nächste Termin der Blutspende des DRK Hünfeld findet am Dienstag, 7. April, in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld in der Zeit von 15.45 Uhr bis 19.45 Uhr statt. Aufgrund der besonderen Corona-Situation können Blutspenden ausschließlich nur nach vorheriger Anmeldung erfolgen. Daher werden die Blutspender gebeten, sich anzumelden: Online: <https://ba-wuehe.bsd-trs.de> oder telefonisch: 0800 1194911.

## Zuse-Museum ist weiter zu

HÜNFELD. Das Konrad-Zuse-Museum mit seinen Außenstellen im Germendorf in Mackenzell und im Wasserbehälter in der Gartenstraße in Hünfeld bleibt bis auf weiteres geschlossen. Das Team lädt aber ein, das Haus unter [www.konrad-zuse-museum.de](http://www.konrad-zuse-museum.de) zu besuchen.

## KIRCHLICHE INFORMATIONEN ZU OSTERN

HÜNFELD/SARGENZELL/RÜCKERS. Die Kirchengemeinden von Hünfeld, Sargenzell und Rückers teilen mit, dass es ein vielfältiges **Gottesdienstangebot** gibt es im **Fernsehen** und vor allem im **Internet**. Es werden vor allem die Jüngeren gebeten, für die alten Menschen die entsprechende Technik vorzubereiten und ihnen die Bedienung zu erklären. Die **Kirchen** sind und bleiben offen. Vom Palmsonntag bis Ostern werden sie der Liturgie entsprechend gestaltet: Am Palmsonntag liegen gesegnete Palmzweige zur Mitnahme vor. Am Karfreitag besteht die Möglichkeit, sich der ganz der leeren Kirche und dem enthüllten Kreuz auszusetzen. An Ostern kann das Osterlicht und das ge-

segnete Osterwasser mit nach Hause genommen werden. Es werden auch Gottesdienstentwürfe für zuhause in der Kirche ausgelegt. Einige Anregungen dazu: zuerst und vor allem: regelmäßiges Gebet für alle Menschen, besonders für die alten, kranken und einsamen Menschen; telefonische Gebetsketten initiieren; viel telefonieren, auch hier vor allem bekannte einsame Menschen in den Blick nehmen; wem könnte ich ein Palmsträußchen oder eine Osterkerze gebracht werden?; Es sei auch Zeit zum Schreiben – Briefe, Postkarten.

Als **Zeichen der Verbundenheit** können gesegnete Osterkerzen und Osterwasser in den Kirchen von Hünfeld, Sargenzell

und Rückers abgeholt werden (bitte Gefäß mitbringen). Es wird weiterhin darum gebeten, auch an Menschen in der Umgebung und Nachbarschaft zu denken, die diese nicht selbst holen können.

In den Kirchengemeinden von Hünfeld, Sargenzell und Rückers können mit Namen gekennzeichnete **Palmzweige zur Segnung** bis Samstag, 4. April, 13 Uhr, vor den Altären abgelegt werden. Die gesegneten Zweige können dann am Palmsonntag ab 9 Uhr wieder abgeholt werden. Wie in jedem Jahr bindet die Kolpingfamilie wieder Palmsträußchen. Diese können gegen eine Spende ebenfalls mit nach Hause genommen werden.